



Jugendparlament
der Stadt Erlangen
Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Telefon: 86 27 01
E-Mail: jugendparlament@stadt.erlangen.de



Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Telefon: 86 21 22
E-Mail: seniorenbeirat@stadt.erlangen.de

Erlangen, den 6. April 2017

Stadt Erlangen
Herrn Oberbürgermeister Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

**Gemeinsamer Antrag des Jugendparlamentes und des Seniorenbeirates;
Ausstattung der Abfallbehälter mit Pfandringen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Jugendparlament und der Seniorenbeirat stellen gemeinsam folgenden Antrag:

Mülleimer im Stadtgebiet Erlangen sollen mit Pfandringen ausgestattet werden. Hierbei handelt es sich um ein Gestell, das um einen Mülleimer installiert wird, um das Abstellen von Leergut zu ermöglichen (siehe Foto).

Begründung:

Da sehr viel Leergut aus Bequemlichkeit in den Müll gelangt, verschwindet es somit aus dem Kreislauf und wird nicht recycelt. Dies ist nicht nur schlecht für die Umwelt, es geht dabei auch Geld verloren. Menschen, welche aus wirtschaftlicher Not im Abfall nach Pfandflaschen suchen, unterliegen zudem einem Verletzungsrisiko durch Scherben oder andere scharfkantige Gegenstände.

In Zukunft sollen Pfandringe diesem Problem entgegenwirken. Durch diese können Passanten ihr Leergut guten Gewissens abstellen und Pfandsammler müssen nicht in die Mülleimer greifen. Flaschen und Dosen bleiben im Recyclingkreislauf und landen nicht im Restmüll; so sinkt auch der CO₂-Ausstoß durch weniger fälschlich verbrannte Wertstoffe. Durch Sammeln des Leerguts gibt es weniger Scherben, also einen geringeren Reinigungsaufwand für die Stadt.

Anette Christian
Vorsitzende des Seniorenbeirates

Robert Hatzold
Geschäftsführung Jugendparlament



Die Abfallbehälter mit Pfandringen „aufrüsten“

Jugendparlament und Seniorenbeirat sprachen sich gemeinsam für die Anschaffung solcher „Ringe“ aus



Pfandflaschen und -Dosen stehen in einem „Pfandring“, der an einem öffentlichen Müllbehälter (hier in Bamberg) angebracht ist. Diese Pfandringe sollen das Flaschensammeln auch menschenwürdiger machen. Foto: David Ebener/dpa

ERLANGEN – Mit einem Gemeinschaftsantrag plädieren Jugendparlament und Seniorenbeirat an die Stadt, sogenannte Pfandringe an Abfallbehälter anzuschaffen.

Bei Pfandringen handelt es sich um ein Gestell, das um Müllimer installiert wird, um das Abstellen von Leergut zu ermöglichen. Die Stadt sollte, so meinen die beiden Gremien, die Abfallbehälter im öffentlichen Raum damit „aufrüsten“.

Nach Ansicht von Jugendparlament und Seniorenbeirat der zwei Gremien gelangt sehr viel Leergut aus Bequemlichkeit in den Müll, verschwindet somit aus dem Kreislauf und wird nicht recycelt. Dies sei, so die Begründung des Antrages, nicht nur schlecht für die Umwelt, sondern es ginge auch Geld verloren. Menschen, die aus wirtschaftlicher Not im Abfall nach Pfandflaschen suchen, unterliegen zudem einem Verletzungsrisiko durch Scherben oder andere scharfkantige Gegenstände.

Durch Pfandringe könnten Passanten ihr Leergut guten Gewissens abstellen und Pfandsammler müssten nicht in die Müllimer greifen, so das Argument von Jugendparlament und Seniorenbeirat. Flaschen und Dosen würden im Recyclingkreislauf bleiben und nicht im Restmüll landen. Durch Sammeln des Leerguts gebe es weniger Scherben, also einen geringeren Reinigungsaufwand für die Stadt. en